

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

4.6.1787 (No. 23)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989205)



Montag, den 4 Jun. 1787.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die Lieferung der, zur Reparation, der an den Herzoglichen Zollgebäuden zu Elsfleth und Huntebrücke b. schädlichen Mangelplste, erforderlichen Materialien an Eichen und Dannerholz, Mauersteinen, Pfannen, Floren, Kalk, Eisenzung und dergleichen mehr, wie auch das Arbeitslohn, öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 18 Jun. als Montag nach dem 2ten Sonntage Trinitatis angesetzt worden: so können die etwanigen Liebhaber sich am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr in der Cammer einfänden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fördern. Auch kann der Bescheid einige Tage vorher hieselbst eingesehen werden. Oldenburg aus der Cammer den 26 May 1787.

v. Hendorff.

Herbart. Schloifer.

Kdmer.

Hansen.

2) Wenn das zur Zeit aufgewachsene Gras zur Heuwindung im Barnesführer Holze, imgleichen das Nachgras oder sogenannte Eigrün, öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden soll, und dazu Terminus auf den 16ten Jun. als den Sonnabend nach dem ersten Trinitatis angesetzt worden: so können sich die etwanigen Liebhaber am gedachten Tage Nachmittags um 1 Uhr im Barnesführer Holze einfänden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 29sten May 1787.

v. Hendorff.

Herbart.

Wardenburg.

Kdmer.

Hansen.

3) Wenn am 2ten Jun. d. J. sämtliche zum Kloster Stanfenburg gehörige Ländereyen und Grundstücke auf einige Jahre öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden sollen, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können sich diejenigen, so etwas davon zu pachten Lust haben, am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr hieselbst einfänden, die nähern Bedingungen gewärtigen und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 21sten May 1787.

v. Hendorff.

Georg. Janson. Leug. Herbart. v. Halem. Scholtz.

Greif.

- 4) Es hat weyl. Johann Barahorns Wittwe im Grossenmeer von den, von den Köfern ihres weyl. Ehemannes Concursgütern Silert Oltjen und Consorten ihr wieder übertraagenen Grundstücken, den im Koyermohr belegenen Placken oder Kamp Mohrland, woran weyl. Renke Adicks Erben mit ihrer ehemaligen Dipten Rdtzerey benachbaret, an Johann Hinrich Gerhard Erbhmer verkauft.
Die Angabe ist den 9ten Jul. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 5) Wider Hinrich Ehmken, Rdtzher zum Neuenhantorsermohr, entschet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concur.
- (1) Die Angabe ist den 7ten Jul. (2) Deduction den 23sten Jul. (3) Priorität Urtheil den 5ten Sept. (4) Vergantung oder Ldse den 19ten Sept. a. c.
- 6) Ueber Christian Grsfels, gewesenen Rdtzher zu Utens, Nachlaf, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Des ldnischen Landgerichte, der Concur. erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 26ten Jun. (2) Deduction den 20sten Jul. (3) Priorität Urtheil den 3ten Sept. (4) Vergantung oder Ldse den 20sten Sept. a. c.
- 7) Weyl. Jost Dollwinkels Wittwe, jetzt Gottfried Raschen Ehefrau, zur Speckse, hat die aus ihres weyl. Ehemannes Jost Dollwinkels Concur. mit geldseten 3 Jück Land, Rubinhamm genannt, an Friederich Ficke zum Holte verkauft.
Die Angabe ist den 25ten Jun. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 8) Die Specialdirection des Armenwesens zu Strückhausen läßt am 6 Jun. circa 500 Stück Gläcken und Heeden Garn in Heide Ramiens Wirbshause bey der Kirche verkaufen.
- 9) Die Specialdirection des Armenwesens zu Rothkirchen läßt am 12 Jun. Nachmittags um 2 Uhr, in Ernst Hinrich Legtmeiers Wirbshause daselbst, ungefähr 1000 Stück theils Gläcken theils Heeden Garn meistbietend verkaufen. U. S. Wehina.
- 10) Die Strückhauser Armendirection läßt am 6ten Jun. Nachmittags um 2 Uhr in Heide Ramiens Wirbshause bey der Strückhauser Kirche, das von den Kirchspiels Armen geponnene Gläcken und Heeden Garn öffentlich meistbietend verkaufen.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzl. 1) Wegen des Nachlasses des verstorbenen Herzogl. Bischöfl. Tafeldeckers Kirms Ang. d. 11 Jun. 2) In des Kaufmanns Otto Caspar Renke Concur. Ang. d. 16 Jun. D. d. d. 17 Jul. Präf. ut. d. 11 Sept. Ldse d. 2 Oct. 3) In Johann Wessels Concur. Ang. d. 11 Jun. Ded. d. 26. Präf. ut. d. 19 Jul. Ldse d. 11 Sept. 4) Wegen der von Gerd Janssen an Anton Wiehmann verkauften 1 1/2 Tagewerk Wieseland Ang. d. 11 Jun. 5) Wegen des von Johann Adver an Johann Friederich Cordes verkauften Weirchiffs Ang. d. 9 Jun. 6) Wegen der in der Kirche zu Delmenhorst befindlicher Leichensteine Ang. d. 11 Jun. 7) Verkauf weyl. Dieters Dreyers Erben Wohahauses, Eschenbäume, 8 Bearabnstellen, auch Manns- und Frauenkirchenlandes den 18 Jun. Ang. d. 11. 8) Wegen der von weyl. Arnholt Dietrich an weyl. Anton Bohlken im Jahr 1780 verkauften 2 1/2 Jück adel. vorhin von Bischofshausen Ländereyen Ang. d. 11 Jun. Oldenb. Lger. 1) In Johann Hinrich Matsen Concur. Ang. d. 11 Jun. D. d. d. 26. Präf. ut. d. 10 Jul. Ldse d. 24. 2) Dem Hinrich Hultmann sen. darf ohne der Curatoren Einwilligung niemand creditiren ic. Oevelg. Lger. 1) Wegen weyl. Harm Knießs Wittwe an Johann Ernst Struckmann verkauften Hauses nebst Garten, Pertinentien und einem Jück Landes Ang. d. 12 Jun. 2) Wegen der S. Brüder Griepenkerl an den Organist Morisse verkauften Hauses, Wärs und Gartens Ang. d. 12 Jun. 3) Weeren Ehebede Grisfede und weyl. Carsten Buse Hinrichs Sohn als Ldser von Tante Bohl. Reddermann Concursgüter an weyl. Johann Hinrich Gröden jun. im Jahr 1782 verkauften 1 Jück Landes Ang. d. 12 Jun. 4) Verkauf des Hinrich Peters Concursguts auf des Ldserers Jacob Peters und dessen Bürgen Jürgen Adicks Schaden und Gefahr den 3 Jul.

Ang. d. 19 Jun. (Die bereits bey dem Concurs beschriebenen Angaben werden nicht wiederhollet. Neuenb. Lger. 1.) Wegen Salte Margarethe Wemmer in Verstandschafft ihres Schwagers des Chirurgen Wulff an Johann Schnitger übertragenen Haus, des, Beqräbnißst. u. Schuld und Unschuld Ang. d. 9 Jun. 2) Wegen Gerd Dietrich Schwengels an Johann Koch verkauften Hofes mit 4 Stück Banlands Ang. d. 11 Jun. Landwübrd Amtsges. Wegen Volke Dooker und dessen Ehefrau Sophia Catharina geborne Funck an Johann Christian Klein, Schiffs capitain Holstjes, Carsten Harsen, Hedde Eimers sen. und Hinrich Stuve verkauften Ländereyen Ang. d. 11 Jun. (Die am 26 Mart. a. 6. gegebene Angaben werden nicht wiederhollet.)

Oldenburger Getraide-Preise.

Oberländischer Weizen 115 Nthlr. Wursler dito 115 Nthlr. Feverscher Wintergärten 50 Nthlr. Sommerdickeln 42½ Nthlr. Bohnen 51½ Nthlr. Haber 26 Nthlr. Louisdor.
Der letzte Preis des Sandrockens unter hiesiger Pöfse war 48 gr. Cour. der Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Es hat B. Pardonow, welcher bey dem Hrn. Etermann Schütte wohnet, 300 Nthl. Gold, 46 Nthlr. in Zwedrittsstücke, 25 Nthlr. Einsechststücke, so sogleich in Enpiang genommen werden können, und Ausgang Jun. 7000 Nthlr. in Louisdor und holländischen Ducaten, 400 Nthlr. Einsechststücke, 250 Nthlr. Zwedrittsstücke, in Commission insbar zu belegen. Liebhaber belieben sich sordersamst mit den Sicherheitsdocumenten zu melden.
- 2) Von den Elßtschischen Armencapitalien sind sofort 150 Nthlr. auf Zinsen zu belegen. Wer davon verlängert, kann sich mit gehöriger Sicherheit bey dem Juraten Johann Pöfse zum Hünthausen melden.
- 3) Die Wittwe Hoboist an der Gassstrasse hat in ihrem Wohnhause vorne an der Straße zwey gute Stuben woben noch eine Kammer befindlich ist, zu verheuern. In diesem Hause ist eine helle Küche, wie auch ein guter Keller, auch ist dabey ein kleiner Platz. Sie hat auch eine Frauenkirchensstelle in St. Lamberti Kirche zu verheuern; beydes kann auf Michaelis angetreten werden.
- 4) Johann Haase machet hiedurch bekannt, daß er anicht in dem Harmeschen Hause an der Langenstraße hieselbst wohnet, und den Reisenden in diesem räumlichen Hause gutes Logis, gute Betten, Speisen und Getränk, nebst allen Bequemlichkeiten liefern könne, auch Stallraum und Futter für Pferde habe. Er verspricht allen, die ihn mit ihrem Zuspruch beehren wollen, die billigste Behandlung. Ubrigens ist sein gedachtes Wohnhaus noch durch ein Schild, die Stadt Lübeck, kenntbar gemacht.
- 5) Da ich wegen der Kirchenvisitation vom 16ten Junius bis 22ten Julius abwesend seyn muß: So ersuche ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wollen, sich damit an den Herrn Obergerichtsanwald Zedelius zu wenden.
- 6) Johann Meyer, auf der Säulenstraße in Bremen wohnhaft, handelt mit allen Sorten feiner, mittel und ordinairer Casdor, und Strohüte in verschiedenen Farben, für Herren, Damen und Kinder; hat alle Sorten Stroh und Spöndhüte mit großem Rande und hohem und niedern Kopf; alle nur mögliche Sorten englische Strümpfe, als baumwollen und wollen, feiden und halbfeiden, mit broderten seidenen Zwickeln, verschiedene Sorten Westenzug, allerhand Sorten schwarze feine Hosenzuger; weißen Viertel breiten Futterparcken; schwarze Taften; schwarzen Lams; englische und

französische seidene gestreifte, gemischte und gebänderte, wie auch englische, französische und berliner Nanfingfloren; Ercp. italiänischen Woll- und Spiegelfloren; florene Schurzen und Tücher; alle Sorten Mode- und schlichte englische Bänder, in allen Breiten; Taftbänder von der schmalsten bis zur breitesten Sorte; sehr hübsche Kopfzengerüstel; feinen und ordinären Woll- und holländischen Wärl; Woll-Beiter und Finger-Caraffen, feine französische Bonquetblumen; alle Sorten recht schöne seidene Blonden; schwarze Spitzen; seiden und linnen Franzen; seidene und baumwollne Tücher; Haarbentel; feine weiße englische, dänische und florenseidene Handschue; feine enälische stählerne Stricksticken und Damens Huttnadeln, in verschiedenen Sorten; englische gestreifte Satteldecken und Waldrappen; englische Stiefelschäfte; plektirte Schuh- und Beinschnallen nach der neuesten Mode; weißen Piquet; schöne lederne Dosen; seidene Stöck- oder Sonnenschirme; verguldete Kleidertöpfe; verschiedene Corren Fächer; lackirte Zuckerzangen; ganz neu modig strohgeb. Hosenzug; weiße linnen Taschentücher mit rothen Ranten, nebst verschiedenen Waaren mehr; liebet bei vorstehenden hiesigen Markt aus bey der Frau Wittwe Köstern an der Langenstrasse.

- 7) In den bevorstehenden beyden Märkten werden bey Joh. Heit. Schmidmann hieselbst verkauft: feiner engl. Melis in kleinen Broden, 12½ gr.; Candis 15, 16 und 18 gr., in Kisten wohlfeiler; beste Caffeebohnen 22 auch 23 gr. des Pfund; Reis 5 gr.; 14½ auch 15 Pfund zu 1 Mchlr.; bester Mänderscher Sandrocken 45 gr. Gold der Schffel, nebst allen hier nicht benannten und sonst bekannten Waaren um einen sehr billigen Preis.
- 8) Der Schuzjude Baruch aus Develgdüne wird im bevorstehenden Markt mit allerhand Sorten gebrandten Federposen anstehen. Er logirt bey Albert Eilers auf der Achternstrasse und erbittet sich geneigten Zuspruch.
- 9) Lübbe Lübben und Soabbe Grifede Hedden Sohn, als Administratores von ihres Schwiegervaters Wilm. Wilms Adelig freyen Stelle Howen-Eck, wollen erwähnte Stelle, von Maytag 1788 an, auf 3 oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihnen einfinden und accordiren.
- 10) Es sind mir 4 Stück Rinder zuge laufen. Der Eigenthümer wolle selbige gegen gehöriges Grasgeld nebst den verursachten Kosten sie je eher je lieber wieder in Empfang nehmen. Großenmeer. Eilert de Harde.
- 11) In Mendorffschen Hause an der Achternstrasse hieselbst sind 3 Zimmer unter annehmlichen Bedingungen zu verheuern, ein vorzüglich schönes mit einer Schlafkammer, Windofen u. hinten im Hause und zwey gute vorne nach der Strasse. Liebhaber wollen sich baldigst melden.
- 12) Da ich den Landjoll unterm 17ten März a. e. an den Kaufmann Joh. Fried. Becker zu Utens. wieder übertragen habe, so mache ich hierdurch bekannt, daß niemand an die von mir bestellet gehaltenen Einnahmer desselben, verzoellen und bezahlen müsse. Johann Gerhard Eilers, Develgdüne.
- 13) Es sind bey der Wittwe Mehrens auf dem Stau von der besten Sorte holländische Dachpfannen, auch allerhand Käse, Hamburger Merrettig und holländischer Honig um billigen Preis zu bekommen.
- 14) Es wünscht eine mit guter Milch versehen Person, als Amme in Dienst zu kommen. Nähere Nachricht giebt die Hebamme Noaen.
- 15) Da Jacob Fischbecke zum Nerbermoor seine Frau und Söhner sammtlich an seinen Schwiegervater Sohn Detmer Hauerkens erb. und eigenthümlich übertragen, so werden gedachten Jacob Fischbecke und dessen Sohn so wenig Anteilen als sonstiger Credit darauf zugestanden.



Das ist die letzte Seite des Buches, die einen Teil des Textes zeigt, der durch die gestrichelte Linie abgetrennt ist.